

Bayerische Staatsmedaille „Stern der Sicherheit“

Rudolf Cermak

Katastrophenschutzbeauftragter des Bayerischen Roten Kreuzes

München

Lieber Herr Cermak,

seit über 40 Jahren haben Sie sich ganz der Sicherheit und der Hilfeleistung für die Menschen in unserem Land verschrieben. Seit 1978 sind Sie nun bereits beim Bayerischen Roten Kreuz tätig und haben sämtliche Positionen Ihrer beruflichen Laufbahn mit viel Leidenschaft und Herzblut ausgefüllt. Ob in Katastrophenlagen oder bei den „normalen“ Routineeinsätzen: Das BRK und Sie sind stets verlässlich und tatkräftig zur Stelle!

Viele Jahre waren Sie in der Rettungsleitstelle München eingesetzt, ehe Sie in die Landesgeschäftsstelle des BRK wechselten. Hier hatten Sie 1986 maßgeblich Verantwortung übernommen, als dort das Computerzeitalter Einzug hielt und die EDV eingeführt wurde. Dabei bewiesen Sie einmal mehr, dass Sie stets bereit sind, sich neuen Situationen und Aufgaben zu stellen und sich in neue Themengebiete schnellstmöglich einzuarbeiten. Mitte der 90er-Jahre wurden Sie dann

Es gilt das gesprochene Wort!

Persönlicher Referent des damaligen Landesgeschäftsführers sowie des BRK-Präsidenten Reinhold Vöth.

Im Jahr 1999 übernahmen Sie die Geschäftsführung der BRK-Bereitschaften. Seitdem sind Sie sozusagen der „Herr“ über 43.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer und koordinieren diese bei verschiedensten Einsätzen. Gleichzeitig sind Sie auch der Katastrophenschutzbeauftragte beim BRK, ein Posten, der von Ihnen verantwortungsvoll und gewissenhaft ausgeübt wird.

In Ihrer bereits langen Dienstzeit haben Sie, wie Sie selbst schon einmal erwähnten, einiges erlebt. Die Anschläge der RAF, Industriehavarien, die Demonstrationen in Wackersdorf oder auch das schreckliche Oktoberfestattentat im Jahr 1980. Darüber hinaus haben Sie in verantwortlicher Position in verschiedenen Einsatzstäben gewirkt, wie etwa während der Fußball-WM 2006, dem Papstbesuch im selben Jahr sowie beim Hochwasser 2013 in Deggendorf. Und auch während der Flüchtlingskrise haben Sie sich große Verdienste erworben und im Lenkungsstab des Bayerischen Sozialministeriums die bayernweite Organisation der Maßnahmen der freiwilligen Hilfsorganisationen ausgesprochen erfolgreich koordiniert.

Das Bayerische Rote Kreuz ist, meine Damen und Herren, eine besonders leistungsstarke und hochmoderne Hilfsorganisation. Ob beim schweren Zugunglück in Bad Aibling 2016, beim tragischen

Busunfall auf der A9 bei Stammbach im Jahr 2017 – auf unser BRK kann man sich stets verlassen! Oder denken wir an die Katastrophensituation während der gefährlichen Schneelage am Anfang dieses Jahres. Zusammen mit der Polizei, den Feuerwehren, der Bundeswehr, dem Technischen Hilfswerk und den anderen freiwilligen Hilfsorganisationen haben die Helferinnen und Helfer des BRK eine ausgezeichnete Arbeit geleistet und vielen Menschen geholfen. Rudolf Cermak hat als Katastrophenschutzbeauftragter die Einsätze des BRK stets herausragend koordiniert. Lieber Herr Cermak, bei sämtlichen Partnern des Netzwerks Innere Sicherheit sowie bei Behörden und Institutionen gelten Sie als äußerst kompetenter und zuverlässiger Ansprechpartner. Ihr Organisationstalent und Ihre Ruhe, die Sie auch in Stresssituationen ausstrahlen, werden dabei besonders geschätzt. Besonders hervorheben möchte ich auch Ihren großen Einsatz für Ihre Ehrenamtlichen. So waren Sie über viele Jahre der „Motor“ der Helferfreistellung und haben maßgeblich dazu beigetragen, dass hier große Fortschritte erzielt werden konnten.

Lieber Herr Cermak, für Ihr herausragendes und besonders langjähriges Engagement im Bayerischen Roten Kreuz möchte ich Ihnen danken und freue mich, Ihnen die Bayerische Staatsmedaille Innere Sicherheit verleihen zu können.